

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 226 (1947)

Erratum: Marktberichtigungen pro 1947

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

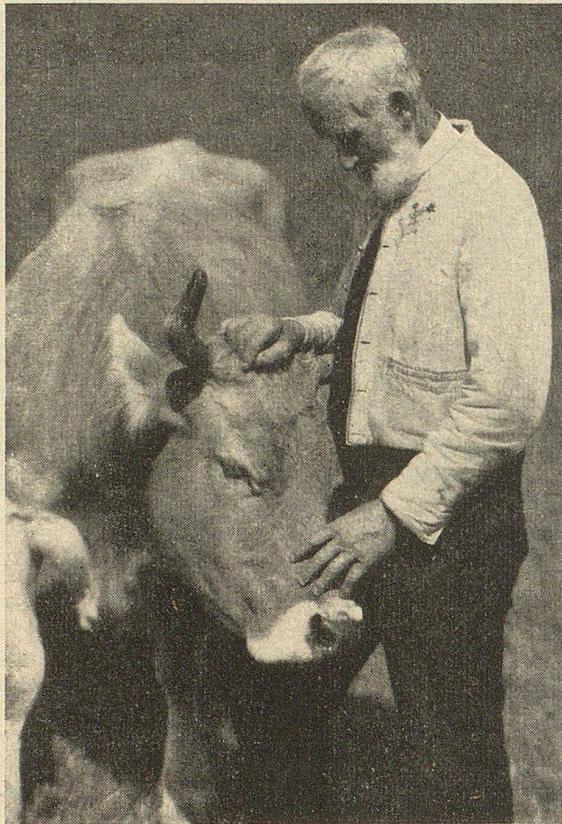
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geseri Schönheits-Königin

Sy stood mettst onder siebe Manne
Ond jede luegt sy lieblig a
Drocht äas Aug zue ond teenkt im Stillne:
Jo, grad so ääni fött i ha.
Sy strychlid ehre d'Huut, de Rogge
Ond guggid wacker au of d'Bää.
Ond wenn sy än e chly tued chütsle,
Sy säad nüd Jo ond au nüd Nää.
Hochmüetig häbt's de Chops i d'Höchi:
Sell merksches, as y Rasse ha!
Ond glych, chood än e chly i d'Nöchi,
So lähneds ehm gad wädli a.
E Schönheitskönigin bym Sonder
Heds halt emol met Manne z'tue. -
Gad of de Stroß eso flattiere,
Seb cha halt gad - e Prämie chueh.

Julius Ammann.

Februar: Eglisau 17. v. (statt 4.).

März: Brig 13. u. 20. (statt 27.), Leuk-Stadt 4. (statt 3.), Wald Zch. neu: 24./25.

April: Brig 3. (statt 10.) u. 24., Lichtensteig 8. (statt 5.) 14. 21. 28., Luzern neu 28. April bis 10. Mai

Marktberichtigungen pro 1947.

Messe, Bispe 28. (statt 30.), Wald Zch. streichen, Schwanden 14. v.

Mai: Brig 8. (statt 16.), Leuk-Stadt 6. (statt 1.), Lichtensteig 27. (statt 24.), St. Gallen 10. u. 17. streichen.

Juni: Brig 4. (statt 6.), Leuk-Stadt 3. (statt 2.), Dr. siere 4. (statt 6.).

Syni Liebichti

Er stözt si met de Finger,
wie wenn's sys Brüütli wär.
Ond allewyl isch's bi-n-em
bym Bstökt, im Stall, im Chäär.
Si good met em gi heue,
reist met dr Axt is Holz.
Im Sommer wie im Wenter
isch's syni Freud, syn Stolz.
Ond wenn er si mög züche,
so macht's em kän Berdroß,
ond lood er si recht rüüche,
denn isch's em erscht en Gnoß.
Si helfst em uus bym Schickle,
good met of jede Mart.
Si geed em d'Rueh, d'Gedanke
of ehrni syni Art.
Er tued si nie verhösse,
zo dem wär d'Liebi z'fuul.
Glych geed's em warm dörs Lebe
ond schlüüft em fascht is Muul.
Em Morge-n-uf bym grääse,
em Obet bis as Bett. -
I förch, er chönnit mer sterbe,
wenn er si nomme hett.
Was macht de Seppetoni
so zfrede, ohni Chyb? -
's Vendauerli, 's silberbschlage
isch't em so lüüb wie's Wyb.

Julius Ammann.

Wiä glöckli sönd meer!

Meer sönd doch no glöckli doo obe!
Wött wösse, wer's au eso wär?
E Tach, e Bett ond e Stobe,
no z'esse ond d'Chäschte nüd läär!
Ringsom i de Gärte ond Matte
e Wachse . . . 's ischt niä-ne z'versthoh,
daß 's innere Welt volle Schatte
lüüs tar no e dereweg goo!
Wiä wöm-mer a alem üüs freue
ond dankbar ond z'frede see;
de-n-äane vom Glöck im Getreue
au herzli gern wiiter gee!
E Häämet - e zweiti gets käni
so schö, wo-n-i lieber hett;
e derigi gets doch no ä än i,
scho wils gad ä n Säntis get!

Frieda Tobler-Schmid,